1 g Quecksilberoxycyanür auf 6—7 l Wasser als fallender Tropfen aus einer Höhe von 50—75 cm angewandt und zwar je nach Größe des Geschwürs jeden Morgen 5—20 Minuten lang (anfänglich bis zur Gewöhnung nur aus einigen Zentimetern Höhe; bei großen und sehr rasch fortschreitenden Geschwüren wird das Verfahren abends wiederholt). In der Zwischenzeit streut man Jodoform, Dermatol und Salol zu gleichen Teilen auf und verbindet. Auch bei beginnender Überhäutung setzt man den fallenden Tropfen fort, jedoch in zunehmend schwächerer Lösung. Schließlich kommen gegebenenfalls noch Hauttransplantationen nach dem *Dawisschen* Verfahren in Anwendung. — Bei sonstigen Geschwüren (Craw-Craw-Geschwüre der Europäer) hat sich Breosan in Salbenform bewährt.

Eine große Anzahl vorzüglicher Lichtbilder verschönt das ausgezeichnete und nicht genug zu empfehlende Buch. *Weisschedel* (Konstanz).

13.

Friedrich Schultze, Humor und Satire auf dem Gebiet der Medizin. 45 S. J. F. Lehmann, München 1928. Steif geh. M. 1,50.

Diese gereimten und ungereimten Stücke aus früheren Scherznummern der *Münchener Medizinischen Wochenschrift* und deren Unterhaltungsbeilage „Die Insel“ sind für den Augenblick geboren und haben daher mit der Zeit, besonders in der Häufung, etwas an Frische eingebüßt. Wenn man aber die kumulativen Eigenschaften jeder Satirensammlung beherzigt und die hier vorliegende nur eßlöffelweise zu sich nimmt, so kann man an manchem lustigen Einfall, an manchem gutsitzenden Hieb auch heute noch seine Freude haben.

Weisschedel (Konstanz).

Berichtigungen.

In meiner Arbeit: „Unsere Erfahrungen mit der Avertinnarkose“ in dieser Zeitschrift, **213**, Heft 3/4, ist auf S. 208, Z. 14 v. o. statt „Morphium“ zu setzen: „Scopolamin“.

Außerdem sei hervorgehoben, daß bei unseren Scopolamin-Narcophin-Avertinnarkosen nicht prinzipiell eine 2 1/2 proz. Avertinlösung verwendet worden ist, wie *Martin* das in seiner später erschienenen Arbeit (Dtsch. med. Wschr. **1928**, 1155) ausdrücklich gefordert hat. Die von uns bei diesen Narkosen beobachteten Atemstörungen lassen sich vielleicht dadurch erklären. *Erwin Hahn*, Oberarzt.

In H. 6 des Bd. 214 muß es in der Seitenüberschrift S. 408, 410, 412, 414 statt „*Boehminghaus*“ heißen „*Boeminghaus*“.